

SITZUNGSVORLAGE

Fachamt: Der Bürgermeister
Datum/Verfasser: 24.09.2018/Barbara Troßbach
Aktenzeichen:

Skulpturenpfad

1. Sachverhalt

Idee und Konzept Variante a:

Die Remstal Gartenschau 2019 versteht sich als ein interkommunales Grünprojekt. Es soll Einwohnern und Gästen Gelegenheit bieten, die Vielfalt und Attraktivität unseres Landschaftsraumes zu entdecken und zu genießen.

Bildende Kunst im Siedlungsraum schafft Aufmerksamkeit, schenkt Einmaligkeit, gibt Anstoß zur Auseinandersetzung, fördert Begegnung und Kommunikation und weckt bei entsprechender Qualität überörtliches Interesse. Nachhaltig werden nach diesem Bildhauersymposium 3 Großskulpturen dauerhaft in Urbach verbleiben. Vorgeschlagen wird

- a. Die temporäre Anlage eines Skulpturenpfades,
- b. Die Durchführung eines Bildhauersymposiums.

Alternativ wurde eine „kleinere Version“ des Skulpturenpfades an die Verwaltung herangetragen (Variante c):

Skulpturenweg rund um die Afrakirche mit Skulpturen zum Thema „Schöpfung bzw. Paradiesgarten“. 7 Stationen, entsprechend der Schöpfungstage, auch mit Bezug zu unserer Zeit und unserer Region. Es sollen Künstler aus der Region oder vom Ort mitwirken. Ein externer Kurator und eine Entschädigung für die Künstler sind nicht vorgesehen. Auch auf ein Symposium würde verzichtet werden.

Ergänzt werden könnte diese Idee durch eine Abstimmung in der Bevölkerung, welches Kunstwerk die Gemeinde nach Ausstellungsende käuflich erwirbt und dauerhaft in Urbach aufstellen lässt. Die Verkündung des Ergebnisses könnte während der Highlight-Woche erfolgen (Variante b).

Variante a:

große Variante Skulpturenpfad und Bildhauersymposium; Kostenrahmen: 57.000 Euro

Variante b:

mittlere Variante Skulpturenpfad mit Bürgerbeteiligung; Kostenrahmen: 15.000 Euro

Variante c:

kleine Variante Skulpturenpfad; Kostenrahmen: 8.000 Euro

2. Beschlussvorschlag

Diskussion der Varianten a, b und c.

Fehrlen
Bürgermeisterin